

II. Ergebnis der Bürgerschaftswahl 2004 im Vergleich zu der Bürgerschaftswahl 2001 sowie der Bundestagswahl 2002 (Zweitstimmen)

	Bürgerschaftswahl 2004			Bürgerschaftswahl 2001			Bundestagswahl 2002	
	absolut	in v.H.	Sitze	absolut	in v.H.	Sitze	absolut	in v.H.
Wahlbeteiligung	834.680	68,7	121	857.868	71	121	972.418	79,6
SPD	251.397	30,5	41	310.362	36,5	46	404.738	42
CDU	388.660	47,2	63	223.015	26,2	33	270.318	28,1
Grüne/GAL	101.230	12,3	17	72.771	8,6	11	156.010	16,2
FDP	23.408	2,8	0	43.214	5,1	6	65.574	6,8
PDS	0	0,0	0	3.299	0,4	0	20.253	2,1
DVU *	0	0,0	0	6.043	0,7	0	0	0
Republikaner *	0	0,0	0	566	0,1	0	1.201	0,1
Statt-Partei*	0	0,0	0	3.506	0,4	0	0	0
PRO ¹	3.041	0,4	0	165.421	19,4	(25) 18	40.309	4,2
Pro DM/Schill ²	25.732	3,1	0	1.524	0,2	6	0	0
Sonstige	30.085	3,8	0	28.147	2,4	1	5.035	4,7

¹ Partei Rechtsstaatlicher Offensive, die im Juni 2000 neugegründete Partei des Hamburger Richters Ronald Schill, die bei der Wahl 2001 ursprünglich 25 Sitze gewinnen konnte (s. Klammer).

² Ronald Schill ist aus der Partei Rechtsstaatlicher Offensive ausgetreten und zu Pro DM gegangen, 6 Abgeordnete sind ihm gefolgt, so dass 18 Abgeordnete in PRO verbleiben, 6 Abgeordnete zu Pro DM gewechselt sind. Ein Abgeordneter trat aus der Fraktion aus und ist jetzt Fraktionslos.

*) sind bei der Wahl 2004 nicht angetreten